

## **Protokoll**

über die **Sitzung des Feuerwehrausschusses** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Montag, dem 06.09.2021, um 19:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmende:

### **Vorsitzender**

Dr. Hans Fittje

### **Mitglieder des Ausschusses**

Jürgen Kuhlmann

Vertreter für Herrn Dominik Bruns

Gundolf Oetje

Wolfgang Krüger

Hergen Erhardt

Vertreter für Herrn Uwe Heiderich-Willmer

### **Mitglieder mit Grundmandat**

Ralf Andre Krallmann

Jörg Korte

### **Vertretung der Feuerwehr**

Hinrich Bischoff

Tim Helmerichs

Rolf Komandel

Heiko Kruse

Vertreter für Herrn Alf Kruse

Ralf Jürgens-Tatje

### **Entschuldigt fehlt:**

Christian Niedrig

Vertretung der Feuerwehr

### **Von der Verwaltung**

Petra Lausch

Bürgermeisterin (BMin)

Dirk Gerdes-Röben

Sachgebietsleiter Ordnung und Asyl (SGL)

Angelika Lange

Protokollführerin

Dirk Sander

Fachbereichsleiter II - Bildung, Ordnung und Soziales (FBL)

## **TAGESORDNUNG**

### **A. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 10.05.2021
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerschaftsfragestunde
6. Beschaffung von Beladung für das beauftragte Tanklöschfahrzeug (TLF) 4000 für die Ortsfeuerwehr Edewecht  
Vorlage: 2021/FB II/3585

7. Weiterführung der Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes der Gemeindefeuerwehr Edewecht  
Vorlage: 2021/FB II/3586
8. Sachstandsbericht zur Löschwasserversorgung in der Gemeinde Edewecht  
Vorlage: 2021/FB II/3589
9. Beschaffung eines mobilen Notstromgenerators für den Katastrophenschutz und die Gefahrenabwehr - Erhöhung des Ansatzes  
Vorlage: 2021/FB II/3590
10. Sirensystem zur Warnung der Bevölkerung  
Vorlage: 2021/FB II/3591
11. Anfragen und Hinweise
12. Einwohnerschaftsfragestunde
- 12.1. Löschbehindernde Parkplatzsituation Pflegeheim/Restaurant Feuer und Flamme, Friedrichsfehn
- 12.2. Einspeisung Notstrom Feuerwehrgerätehaus
13. Schließung der Sitzung

### **TOP 1:**

#### **Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender (AV) Dr. Fittje eröffnet um 19.00 Uhr die heutige Sitzung des Feuerwehrausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Sodann wird durch namentlichen Aufruf die Anwesenheit der Ausschussmitglieder festgestellt.

### **TOP 2:**

#### **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Dr. Fittje stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Feuerwehrausschuss beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

### **TOP 3:**

#### **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 10.05.2021**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4:**

#### **Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Die Mitteilungen der Bürgermeisterin sind diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

### **TOP 5:**

#### **Einwohnerschaftsfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 6:**

#### **Beschaffung von Beladung für das beauftragte Tanklöschfahrzeug (TLF) 4000 für die Ortsfeuerwehr Edewecht Vorlage: 2021/FB II/3585**

Nach Erläuterung der Vorlage durch SGL Gerdes-Röben unterbreitet der Ausschuss dem VA ohne Aussprache folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

*Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung von ergänzender Beladung für das TLF 4000 der Ortsfeuerwehr Edewecht im Jahr 2022 durchzuführen. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 35.000,00 € sollen nach Möglichkeit im Haushaltsjahr 2022 zu Teilen in Höhe von 10.000,00 € im Aufwandshaushalt und in Höhe von 25.000,00 € im Investitionshaushalt zur Verfügung gestellt werden. Insoweit steht diese Anschaffung zunächst unter einem Finanzierungsvorbehalt.*

- einstimmig -

### **TOP 7:**

#### **Weiterführung der Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes der Gemeindefeuerwehr Edewecht**

**Vorlage: 2021/FB II/3586**

Nach Erläuterung der Vorlage durch SGL Gerdes-Röben weist AV Dr. Fittje darauf hin, durch den zu fassenden Beschluss würden für die kommenden Jahre erhebliche finanzielle Mittel gebunden.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

*Die Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes der Gemeindefeuerwehr Edewecht wird in der vorliegenden Form bis 2026 beschlossen. Die Beratungen und Planungen zu den einzelnen Fahrzeugen sind frühzeitig wie im Konzept dargestellt zu beginnen. Die einzelnen Maßnahmen sind für die aufgeführten Jahre in die Prioritätenliste in Stufe 1, Fallgruppe 1a, aufzunehmen. Dort bereits enthaltene Maßnahmen aus dem Konzept sind zu prüfen und entsprechend der Vorgabe des Konzeptes in Bezug auf Ansatzhöhe, Ausführungsjahr und Maßnahmenbezeichnung anzupassen.*

- einstimmig -

### **TOP 8:**

#### **Sachstandsbericht zur Löschwasserversorgung in der Gemeinde Edewecht**

**Vorlage: 2021/FB II/3589**

Anhand einer Grafik (Anlage 2 zu diesem Protokoll) erläutert SGL Gerdes-Röben die Vorlage und teilt in der anschließenden Aussprache auf Nachfrage RH Erhardts mit, Löschwasserbehälter bestünden in der Regel aus Kunststoff oder Stahl. Hierfür gebe es verschiedene Anbieter und Ausführungen bzw. Systeme oder auch die Möglichkeit, gebrauchte Tanks vormals anderer Verwendung umzunutzen. Es könnten einzelne Behälter in unterschiedlichen Größen oder auch Verbundlösungen mehrerer Behälter eingebaut werden. BMin Lausch ergänzt, auch der OOWV beschäftige sich mit der Errichtung von Zisternen zur Sammlung von Oberflächenwasser.

RH Krüger sorgt sich um die Löschmöglichkeiten bei der GS Osterscheps, die nach den Ausführungen SGL Gerdes-Röbens derzeit offenbar nicht sichergestellt seien und drängt auf eine kurzfristige Lösung. SGL Gerdes-Röben weist darauf hin, mit dem Osterschepser Sportverein als Nutznießer des zweiten Brunnens zur Beregnung des Platzes sei bereits vereinbart worden, dass dieser bei der Herrichtung unterstützend tätig werde, wenn dort nach abschließender Prüfung tatsächlich eine weitere Möglichkeit der Löschwasserversorgung bspw. in Form eines unterirdischen Tanks geschaffen werden müsse. Hierdurch könnten die Herrichtungskosten deutlich minimiert werden. Aktuell sei die Löschwasserversorgung bei der Schule nicht ideal, mit den Wehren sei jedoch abgesprochen, dass im Falle eines größeren Brandes frühzeitig zusätzliche Tanklöschfahrzeuge nachgeordert würden. Weitere Lösungsansätze würden diskutiert.

Grundmandatar Korte führt aus, nach größeren Bränden in der Lüneburger Heide in den 70er Jahren seien dort ausgediente Lkw-Tanks als Löschwasserbehälter vergra-

ben worden. Eine solche Lösung könne er sich für Edeweicht ebenfalls vorstellen, wenn solche Tanks auf dem Markt erhältlich seien.

RH Kuhlmann verweist auf die Diskussionen rund um das Oberflächenwasser im Rahmen von Bauleitplanungen und regt an, diese Thematik künftig grds. in die Bauleitplanung aufzunehmen. Hierzu stellt BMin Lausch klar, eine solche Prüfung finde bereits regelmäßig statt. An jeder Bauleitplanung werde u. a. der OOWV als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Dieser prüfe in diesem Zuge auch die Belange der Wasserversorgung. Mithin werde die Löschwasserversorgung im Rahmen der Bauleitplanung geprüft.

Auf RH Oetjes Nachfrage berichtet SGL Gerdes-Röben, befüllt werden könnten Löschwassertanks durch die Feuerwehr oder durch die Ableitung gefilterten Oberflächenwassers. Um einen erhöhten Aufwand für die Feuerwehr zu vermeiden, sei die automatische Befüllung durch Oberflächenwasser zu bevorzugen. Die Nutzung unterirdischer Tanks habe im Übrigen den Vorteil einer nahezu ausgeschlossenen Verdunstung.

RH Oetje bevorzugt allein schon aus ästhetischen Gründen unterirdische Tanks.

Auf AV Dr. Fittjes Nachfrage teilt SGL Gerdes-Röben mit, die Löschwasserkapazität der Tanks hänge von der Art und Größe der jeweiligen Anlage ab und könne bis zu 300 m<sup>3</sup> reichen. Für normale Siedlungsgrößen reiche jedoch eine Kapazität von 50 bis 100 m<sup>3</sup>.

Letztlich wird vom Ausschuss der

- Bericht zur Kenntnis genommen -

#### **TOP 9:**

#### **Beschaffung eines mobilen Notstromgenerators für den Katastrophenschutz und die Gefahrenabwehr - Erhöhung des Ansatzes**

**Vorlage: 2021/FB II/3590**

SGL Gerdes-Röben erläutert die Vorlage und weist insbesondere darauf hin, wichtig sei zum einen die Bedienbarkeit des Gerätes durch die Feuerwehr und zum anderen eine ausreichende Größe, um auch die Versorgung des Alten- und Pflegeheimes gewährleisten zu können.

Auf RH Kuhlmanns Nachfrage verdeutlicht SGL Gerdes-Röben, derzeit werde mit zwei Herstellern grds. über Liefermöglichkeiten verhandelt. Die Ausschreibung sei für Anfang 2022 geplant. Sicher sei, dass alle Geräte innerhalb der einschlägigen rechtlichen Vorgaben in gewissem Umfang von der Feuerwehr bedient werden dürften. Hierbei sei die Spanne jedoch von nur minimalsten Anwendungsbefugnissen bis nahezu umfassenden Befugnissen sehr groß. Insofern gelte es, bei der Beschaffung genau hinzuschauen.

GemBM Bischoff führt ergänzend aus, wichtigster Aspekt bei der Nutzung eines solchen Generators sei die sichere Anbringung an vorhandene Hausanschlüsse, um insbesondere gefahrbringende Spannungserhöhungen in Gebäuden zu verhindern. Bei einer Einrichtung wie bspw. dem Alten- und Pflegeheim sei dies nur durch eine

Elektrofachkraft zu gewährleisten und darüber hinaus dürfe der Hauptumschalter im Gebäude nur von dafür ermächtigtem Personal des Alten- und Pflegeheimes bedient werden. Im Übrigen seien nicht alle Gebäude mit gängigen Normsteckern versehen, weshalb eine sichere Handhabung zwingend notwendig sei, wofür u. U. Kameraden entsprechend ausgebildet werden müssten.

Auf Grundmandatar Kortes Nachfrage wird mitgeteilt, das zu beschaffende Gerät sei mobil und könne sowohl beim Alten- und Pflegeheim als auch an anderen Stellen eingesetzt werden.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem VA folgenden

**Beschlussvorschlag:**

*Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung eines mobilen Notstromgenerators für die Gemeinde Edewecht im Jahr 2022 durchzuführen. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 75.000,00 € sollen nach Möglichkeit im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung gestellt werden. Die Beschaffung steht insoweit unter einem Finanzierungsvorbehalt.*

- einstimmig -

**TOP 10:**

**Sirensystem zur Warnung der Bevölkerung**

**Vorlage: 2021/FB II/3591**

SGL Gerdes-Röben erläutert die Vorlage und führt ergänzend aus, für die Anfang dieses Jahres in Friedrichsfehn installierte Sirene und die in Klein Scharrel geplante baugleiche Sirene seien Anträge auf Fördermittel des Bundes gestellt worden. Leider ende dieses Förderprogramm Ende 2022, weshalb nicht sicher sei, ob für die Sirene in Klein Scharrel aufgrund der langen Lieferzeiten eine Förderung noch in Betracht komme.

Sodann wird vom Ausschuss ohne Aussprache der

- Bericht zur Kenntnis genommen -

**TOP 11:**

**Anfragen und Hinweise**

Keine.

**TOP 12:**

**Einwohnerschaftsfragestunde**

**TOP 12.1:**

**Löschbehindernde Parkplatzsituation Pflegeheim/Restaurant Feuer und Flamme, Friedrichsfehn**

Ein Einwohner bittet um einen Sachstand zur Prüfung der bereits als gefährlich im Falle eines Löscheinsatzes bekannt gegebenen Parkplatzsituation im Bereich des Pflegeheimes bzw. Restaurants Feuer und Flamme in Friedrichsfehn. Werde eine

Entschärfung der dortigen Parkplatzsituation nicht mit aller Kraft vorangetrieben, müsse im Falle eines Feuers in diesem Bereich mit erheblichen Problemen beim Löscheinsatz oder dem Einsatz anderer Rettungsfahrzeuge gerechnet werden. Leider sei bisher von behördlicher Seite kein Einsatz zur Bereinigung der Situation erkennbar.

AV Dr. Fittje und die Verwaltung nehmen den Hinweis zur Kenntnis.

*(Anmerkung der Verwaltung:*

*Die Verwaltung hat nach dem entsprechenden Hinweis der freiwilligen Feuerwehr den zuständigen Landkreis Ammerland sofort gebeten, durch verkehrsbehördliche Anordnungen ergänzende Maßnahmen zur Absicherung der Feuerwehrezufahrt zu veranlassen. Mit dem Inhaber des Restaurants wurde dieses Vorgehen kommuniziert und auf die Möglichkeit zur Nutzung anderer Parkflächen wie z. B. auch bei der Sporthalle hingewiesen. In der Folge wurde ein Ortstermin mit Vertretern der Straßenverkehrsbehörde, der Polizei, der Gemeinde und dem Restaurantbetreiber zur konkreten Festlegung der geeigneten Maßnahmen durchgeführt. Dieses Abstimmungsgespräch, welches bereits am Sitzungstag geführt wurde, hat zum Ergebnis, dass die Straßenverkehrsbehörde die rechte Seite der Straße bzw. des Weges in kompletter Länge mit einem Halteverbot ausstatten wird und zudem der Parkplatz bei der Mehrzweckhalle durch ein Parkplatzschild gekennzeichnet wird.)*

#### **TOP 12.2:**

#### **Einspeisung Notstrom Feuerwehrgerätehaus**

Ein Einwohner bittet um einen Sachstand zur Einspeisung von Notstrom beim Feuerwehrgerätehaus Friedrichsfehn.

Hierzu führt SGL Gerdes-Röben aus, nach seiner Kenntnis fehle dort noch ein entsprechender Stecker. Er werde die Frage an den Fachbereich III weiterleiten. Diesbezüglich komplett ertüchtigt sei derzeit das Feuerwehrhaus in Edeweicht, wobei der Anschluss noch nach außen verlegt werden müsse.

In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, der aktuell beim Alten- und Pflegeheim Edeweicht verbaute Anschluss sei ebenfalls nicht optimal und müsse noch einmal überarbeitet werden.

#### **TOP 13:**

#### **Schließung der Sitzung**

AV Dr. Fittje bedankt sich anlässlich der letzten Sitzung dieses Ausschusses in der auslaufenden Wahlperiode für die immer konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten und die durchgehend einhellige Unterstützung aller hier beratenen Belange der Feuerwehr und der Sicherheit der Bevölkerung und schließt die heutige Sitzung um 19.38 Uhr.

Dr. Hans Fittje  
Ausschussvorsitzender

Petra Lausch  
Bürgermeisterin

Angelika Lange  
Protokollführerin